

RADU VĂLCU QUARTETT

Das vom Gitarristen Radu Vălcu gegründete Quartett schöpft seine Kraft aus der Konzertatmosphäre. Das Publikum spürt die Energie der vier Musiker und entdeckt zugleich ein bislang eher ungewöhnliches Repertoire. Das war auch der Ausgangsgedanke Radu Vălcius, als er zu Hause allein übte, bevor er Mihai Balabaş (Violine), Andrei Petrache (Klavier) und Răzvan Florescu (Schlagzeug) begegnete und die vier miteinander zu musizieren begannen. Das romantische Flair Radus paart sich mit der genuinen Virtuosität Mihais, der wachen Intelligenz und Bescheidenheit Andreis und mit der erfrischenden Präsenz Răzvans. Zusammen bilden sie ein wandelbares Quartett, dessen Musiksprache aus World Music, Jazz, Folklore, Neue Musik schöpft und die Quellen neuinterpretiert. Am Anfang ließ sich Radu Vălcu vom französischen Gitarristen Mathias Duplessy inspirieren, seinerseits unterstützt nun der autodidaktische Interpret und Komponist den rumänischen Musikkollegen in seiner Karriere. Heutzutage ist es wichtig, erfahrene und verantwortungsbewusste Musiker wie sie zu haben, die zu ihrer persönlichen, aus der internationalen zeitgenössischen Musiksprache abgeleiteten Ästhetik stehen. Nur wenige Jahre zuvor wäre ein solcher Genre-Mix unvorstellbar gewesen; heute gehört diese Stilrichtung zu unserem Alltag. Abgesehen vom bereits existierenden Repertoire lassen die vier Musiker auch neue Musikstücke spontan entstehen und fügen sie der Reihe nach in ihre Konzerte ein: Jemand schlägt ein Thema vor und die anderen übernehmen, verwandeln und entwickeln es weiter, bis es in einer gemeinsamen Erfahrung zu einem neuen Stück wird. Teil eines Quartetts zu sein, heißt Präsenz, Einbindung und Kreativität aufzubringen. Nur so kann Musik noch Emotionen erzeugen und die Menschen bewegen.

